

Das IT-gestützte Notfallplanungssystem

Executive Summary

Inzwischen erachtet die Öffentlichkeit es als selbstverständlich, dass nicht nur eine medizinische, sondern auch eine psychosoziale Unterstützung nach komplexen Schadens- bzw. Gefahrenlagen (z.B. dem Zugunglück in Eschede oder der Loveparade) angeboten wird. Die psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) gelingt dabei nur interdisziplinär und organisationsübergreifend.

Das IT-gestützte Notfallplanungssystem (NPS) schafft die notwendige Voraussetzung, alle PSNV-Kräfte und Einrichtungen der Notfall- und Regelversorgung mit ihren jeweiligen Qualifikationen und Kontaktdaten zu erfassen und im Einsatzfall bedarfsgerecht, koordiniert und zeitnah abzurufen. Durch die geographische Visualisierung verfügbarer PSNV-Kräfte werden regionale Engpässe offensichtlich und planbar. Eine Landeszentrale oder andere koordinierende Einrichtung kann mit Hilfe des NPS vorausschauend die geforderte Zusammenarbeit und Vernetzung im Bereich der PSNV fördern.

Das NPS wurde von PSNV-Anbietern positiv bewertet und war Basis für die Koordinierung von zwei Schadenslagen.